

Kurze Abläufe, schnelle Entscheidungen

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung mit und in Arbeitsverwaltungen sorgt für optimierte Abstimmungsprozesse



IQ | **GOOD PRACTICE** auf den Punkt

Adressaten für Transfer:
Beratungsstellen, Jobcenter, Agenturen für Arbeit

Strategischer Ansatz Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung mit und in Arbeitsverwaltungen:

Durch die IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung mit und in Arbeitsverwaltungen wird Menschen mit im Ausland erworbenen Abschlüssen eine effiziente und passgenaue Unterstützung angeboten. Dies wird durch eine gemeinsame Beratung von IQ Beraterinnen bzw. Beratern sowie Vermittlungsfachkräften der Jobcenter und Arbeitsagenturen ermöglicht. Dabei geht es sowohl um die Möglichkeiten der Anerkennung, der Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes als auch um die Fördermöglichkeiten über die Arbeitsverwaltung.

Projekt:

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung (Brandenburg) und Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen SEAQ (Saarland)

Träger:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (MASGF) und saarland.innovation&standort e.V. (saaris)

Projektverantwortliche im Förderprogramm IQ:

Julia Lexow-Kapp (MASGF) /
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13 /
14467 Potsdam / Tel.: 0331-866 53 72 /
julia.lexow-kapp@masgf.brandenburg.de

Christoph Klos (saaris) /
Franz-Josef-Röder-Straße 9 / 66119
Saarbrücken / Tel.: 0681-9520 457 /
christoph.klos@saaris.de

Angebot:

Alle bisher erschienenen IQ Good Practice-Beispiele finden Sie unter www.netzwerk-iq.de.

Ausgangslage/Herausforderung

Die Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen ist in vielen Berufen und Branchen die Voraussetzung einer erfolgreichen Arbeitsmarktintegration. Um Anerkennungsuchende auf ihrem Weg zur Anerkennung ihrer Berufsabschlüsse zu unterstützen und zu begleiten, bietet das Förderprogramm IQ eine flächendeckende Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung. Dabei haben sich die Kombination von Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung unter einem Dach sowie zusätzlich die enge Zusammenarbeit mit und in den Jobcentern und Arbeitsagenturen als besonders zielführende Strategien erwiesen. Dadurch werden ein reibungsloser und erfolgreicher Ablauf des Anerkennungsverfahrens inklusive notwendiger Anpassungsqualifizierungen sowie die qualifikationsadäquate und nachhaltige Integration in den deutschen Arbeitsmarkt ermöglicht. Die Umsetzung dieses strategischen Ansatzes wird hier an den Beispielen des Projekts „Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen“ im IQ Netzwerk Saarland und des Projekts „Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Potsdam“ im IQ Netzwerk Brandenburg nachgezeichnet.

Umsetzung der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

Die Verantwortlichen beider Projekte hatten das Ziel eine kombinierte IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung mit und in den Jobcentern (in Brandenburg auch bei und mit den Arbeitsagenturen) zu entwickeln. Dabei steht bei beiden Projekten die gemeinsame Beratung in den Räumlichkeiten der Jobcenter im Vordergrund. So werden Ratsuchende bei Bedarf zeitgleich über Möglichkeiten der Anerkennung, der Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes sowie den Fördermöglichkeiten über die Arbeitsverwaltung beraten. Während in Brandenburg die Beratungstermine mit zahlreichen Ratsuchenden aus logistischen Gründen fünf bis sechs Mal im Jahr zentralisiert stattfinden, wird im Saarland in vier Jobcentern an verschiedenen



Standorten montags bis donnerstags beraten. Die Planung und Durchführung der gemeinsamen Beratung erfolgt immer von den IQ Beratern in Absprache mit den Arbeitsverwaltungen. Durch die enge Zusammenarbeit der IQ Beraterinnen und Berater mit den Vermittlungsfachkräften der Jobcenter und Arbeitsagenturen werden einzelne Schritte schneller erledigt, die Kommunikationsabläufe verkürzt und individuelle Beratung sowie weitere Planungen optimiert. Dadurch können direkte Rückmeldungen zu den vorhandenen Abschlüssen gegeben sowie schnelle Entscheidungen bzgl. der Kostenübernahme für die Anerkennungsverfahren getroffen werden.

Fazit

Der strategische Ansatz der IQ Beratung mit den Arbeitsverwaltungen für das gemeinsame Ziel einer effizienten Unterstützung bei der qualifikationsadäquaten und nachhaltigen Arbeitsmarktintegration zeigt sich auch in den Zahlen der durchgeführten Beratungen. Seit Beginn der aktuellen Förderphase im Jahr 2015 wurden im Brandenburger Projekt etwa 300 kombinierte Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungen durchgeführt, beim saarländischen Projekt waren es etwa 600.

„Die Beratung erzielt optimale Ergebnisse“

Beraterin im IQ Netzwerk Saarland, unterstreicht die Möglichkeiten des strategischen Ansatzes



Die Bedeutung des Themas „Anerkennung“ unterstrich der saarländische Gesetzgeber bereits Ende November 2012, als im ersten bundesdeutschen Flächenland das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz in Kraft trat. Nach fünf Jahren wird vor allem der Erfolg des strategischen Ansatzes der mobilen IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung mit und in Arbeitsverwaltungen deutlich. „Die mobile [IQ] Beratung ist inzwischen zu einem

wichtigen Baustein unseres Beratungsangebotes im Jobcenter [...] geworden [...]“, weiß Thomas Schmidt, Dezernent Kommunale Arbeitsförderung im Jobcenter Landkreis St. Wendel. Das Innovative des strategischen Ansatzes liegt nach Ansicht von Susannah Morlok,

mobile Beraterin im IQ Netzwerk Saarland, an der persönlichen Zusammenarbeit der IQ Beratenden mit den Vermittlungsfachkräften der Jobcenter vor Ort: „Das Vertrauen der Ratsuchenden wird durch die gemeinsame Beratung gestärkt.“ Die Abstimmungsprozesse mit den Jobcentern ließen sich schneller und mit weniger Aufwand erreichen. Damit erhöhten sich auch die Chancen auf adäquate Beschäftigung. In intensiver Zusammenarbeit mit den Jobcentern vor Ort lassen sich für die Ratsuchenden, beispielsweise hinsichtlich der Finanzierung von Qualifizierungsmaßnahmen, nachhaltige Lösungen für die Arbeitsmarktintegration finden. Zudem wirke sich die enge Zusammenarbeit mit den Jobcentern auch positiv auf das Wissen der IQ Beratenden bezüglich der Angebote zur Arbeitsmarktintegration aus, so Susannah Morlok. Der strategische Ansatz lasse sich aber nicht nur auf Jobcenter, sondern auch auf Arbeitsagenturen und andere Beratungseinrichtungen mit Migrationsschwerpunkt übertragen, verdeutlicht die Beraterin: „Es ist ein Konzept, das bundesweit zum Einsatz kommen kann, um bestehende, allgemein gehaltene Beratungsangebote mit fachlicher Kompetenz zu ergänzen und auf diesem Wege optimale Ergebnisse für Ratsuchende zu erzielen.“

Drei Fragen an Julia Lexow-Kapp, Projektleiterin der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Potsdam im IQ Netzwerk Brandenburg

„Bereits innerhalb Brandenburgs transferiert“



Worin liegt das Innovative des strategischen Ansatzes der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung mit und in Arbeitsverwaltungen?

Durch den innovativen strategischen Ansatz, die IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in Brandenburg gemeinsam bei den Arbeitsagenturen und Jobcentern vor Ort durchzuführen, gelingt die integrierte Berufsberatung. Die Beratung

wird kürzer, effektiver und komplexer durchgeführt, was für die jeweiligen Beratenden aus IQ und der Arbeitsverwaltung sowie für Ratsuchende große Vorteile bietet. Das Anerkennungsverfahren wird signifikant schneller, die Arbeitsmarktintegration kann so beschleunigt werden.

Ist es möglich, diesen Ansatz auch an anderer Stelle durchzuführen?

Wir haben mit diesem Konzept im Jahr 2014 begonnen und sehr schnell, sehr gut mit den Vermittlungsfachkräften der Arbeitsverwaltung kooperiert. Aufgrund der positiven Erfahrungen haben seit 2015 weitere Träger von Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstellen in Brandenburg diesen strategischen Ansatz übernommen. Ein bundesweiter Transfer dürfte in den meisten Fällen sehr gut möglich sein. Wichtig sind intensive Kooperationsgespräche mit den Verantwortlichen der Jobcenter und Arbeitsagenturen im Vorfeld der Zusammenarbeit soweit generell eine gute Vorbereitung der Termine.

Warum steht die Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung mit und in Arbeitsverwaltungen für Nachhaltigkeit?

Der Ansatz ist für eine nachhaltige Beratung konzipiert, es erfolgt stets eine Nachbereitung der Termine mit den Ratsuchenden. Die Beratungsergebnisse aus der Sicht der IQ Anerkennungsberatung und aus der Sicht der Arbeitsverwaltung werden schriftlich dokumentiert. Bei Bedarf erfolgt in Abstimmung mit der jeweiligen Arbeitsverwaltung eine weitere individuelle Beratung.

Impressum

Die Projekte werden im Rahmen des Förderprogramms IQ finanziert. Sie sind Teilprojekte in den IQ Netzwerken Brandenburg und Saarland.

Autoren: Christian Zingel, Christoph Klos, Julia

Lexow-Kapp

Redaktion: Christian Zingel, Canan Ulug, ebb GmbH

Fotos: Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Brandenburg, saaris, Julia Schlax (RockAByte GmbH)

Layout: Gereon Nolte, ZWH

Stand: 2017

www.netzwerk-iq.de

Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



In Kooperation mit:

